

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 22: Die Begegnung

Kapitel 22. Die Begegnung

Er meint sie riecht immer noch nach Katze, sie meint nur zurück und du riechst immer noch wie ein nasser Hund. „Was willst du?“, fragt sie ihn. Er weiß es nicht. „Das ist doch sonst nicht deine Art.“, meint sie provokant. Sie weiß selber nicht wieso. Er weiß es trotzdem nicht. Kagome lässt es gut sein und bleibt einfach so da mit ihm sitzen.

Schon am zweiten Tag wo sie im Dorf ist kommt Inuyasha auf sie zu und will plötzlich antworten. Etwas überrumpelt fragt sie ihn was das plötzlich soll. Sie schmeißt ihn aus der Hütte in der sie mit Kaede gerade einen Patienten versorgt. „Was soll denn das bitte Inuyasha. Du hast doch...“

„Wie wurdest du zu einem vollwertigen Dämon! WIE zum Teufel! Ich will es jetzt wissen.“

„Ich weiß es doch selber nicht!“

„Du bist aber auch wieder zum Menschen geworden, also musst du es wissen!“

„Wie kommst du denn bitte darauf?“

„Ich weiß es einfach!“

„Bitte? Die Miko hat mir nicht verraten wie sie es gemacht hat. Ich war am schlafen als sie das Ritual durchgeführt hat! Woher soll ich es also wissen?!“

„Wieso willst du mir nicht sagt wie du das gemacht hat?!“

„Ich hab es doch gar nicht gemacht! Glaubst du ich wollte ein Dämon sein? Lass mich mit dem Scheiß gefälligst in Ruhe!“

Damit rennt sie in menschlicher Geschwindigkeit davon.

Kaede kommt aus der Hütte und schüttelt den Kopf. Was war das denn jetzt wieder. Kagome weiß es. Der Halbdämon hat nach Grab Erde und Tod gestunken. Diese dreckige Leiche hat Inuyasha angestachelt!

Sango erfährt von Kaede was los war und macht Inuyasha zur Sau. Was ihm einfällt und wie oft sie ihm schon gesagt hat dass er das nicht machen soll.

Danach läuft sie zu Kagome und erfährt wo er war und wie es dazu kam. Kagome ist so wütend dass sie ein paar Bäume zerschlägt.

(kleiner Zeitsprung)

Kagome ist seit zwei Wochen bei ihren Freunden. Sie hat ein eigenes Haus am Dorfrand, weil sie ja nicht schläft, was keinem auffallen soll. Sie hilft hauptsächlich Kaede mit den kranken, manchmal geht sie auch mit Miroku und Inuyasha Dämonen austreiben. Zwischendurch besucht sie ihre Familie in der Neuzeit und heimlich auch

den Katzenclan. Inuyasha wollte zwar wieder ganz normal los ziehen und Juwelensplitter suchen, aber als Kaede sich verletzt hatte, weigerte sich Kagome und auch die anderen schlossen sich ihr an. Natürlich ist Inuyashas Laune aus diesem Grund nicht gerade die beste.

Nach diesen friedlichen zwei Wochen wird der Miko eine Botschaft überbracht, dass man sie im Süd-Westen wegen einem großen Dämonen Problem braucht. Kaede geht es schon besser und da es sich um Naraku oder Juwelensplitter handeln könnte beschließen sie los zu ziehen. Zusammen, mit der ganzen Truppe reisen sie los. Mit einer sehr groben Wegbeschreibung reisen sie in die Süd-westliche Richtung.

Nach 4 Tagen, sind sie durch 3 Dörfer gekommen und noch keinem Dämon begegnet. Nach einer kurzen Mittagspause gehen sie weiter. Sie gehen einen breiten Weg entlang und kommen an eine Kreuzung. Sie beschließen nach links abzubiegen. Der improvisierte Weg endet auf einer großen Wiese, neben dem Katzendämonen Gebiet. Kagome meint zu Sango das sie eben rechts hätten abbiegen müssen. Ihre Freundin gibt ihr Recht. Alle drehen um, da bleibt Inuyasha plötzlich stehen. Kagome läuft gegen ihn. „Was ist Inuyasha?“, fragt sie ihn, dabei hat sie seinen Geruch schon längst bemerkt. Sesshomaru steht hinter ihnen. Kagome schluckt und alle drehen sich um. Inuyasha will sofort sein Schwert ziehen, doch die Miko steht vor ihm. Der Lord schaut die Miko in menschlicher Gestalt ohne Emotionen an. In Gedanken fragt sie sich was er hier macht und fürchtet sich vor seiner Reaktion. Inuyasha fragt ihn laut stark was er will und will an Kagome vorbei, doch sie lässt ihn nicht. Sesshomaru schaut ihn an, sieht dann aber wieder zu der Dämonin vor ihm. Er fragt Kagome, warum sie ohne ein Wort weg gegangen ist. Die Miko sieht zu Boden und sagt nichts dazu. Er ergänzt das Rin sie vermissen würde und Inuyasha schaut sie noch verdutzter an, was die junge Frau vor ihm nur spüren kann. Kagome hat ihnen nie erzählt was sie, bevor sie zurückgekommen ist die ganzen zwei Monate gemacht hat, da sie sie ja auch nicht finden konnten. Kagome achtet nicht auf den Halbdämon und antwortet dass sie es selbst nicht weiß. Sie brauchte ein paar Antworten und das sagt sie ihm auch so. Stille. Kagome erinnert sich daran das sie ihm noch etwas sagen muss und dankt dem Dämon noch dafür dass er ihr geholfen hat.

Zu dieser ungünstigen Zeit bemerkt Kagome den Geruch von Minna und Mädlin aus dem Katzenclan und einen anderen Dämonengeruch, auf der Wiese die nicht mehr zum Clan Gebiet gehört. Die beiden Zwillinge spielen ohne auf etwas andere zu achten ihr Spiel. Der Dämon versteckt sich im Gebüsch und lauert ihnen auf. Das alles bemerkt die Dämonin innerhalb einer Sekunde und meint zu Sango sie solle mit den anderen schon einmal vorgehen. Inuyasha sieht das gar nicht ein. Er soll sie hier mit seinem verhassten Halbbruder alleine lassen? Nein! Er will nicht. Zuerst will er antworten, meckert er rum. Das interessiert Kagome aber nicht. Sie sieht Sango an und ihre Freundin versteht. Sie weiß zwar nicht ganz warum, aber Kagome meint es ernst. Sie geht mit Shippou auf der Schulter und mit Miroku, Inuyasha schiebend zurück zum Weg. Kagome ist angespannt, der Dämon könnte jedem Augenblick auf die kleinen losgehen und meint zu Sesshomaru das es ihr leid tut und er jetzt auch gehen sollte. Sesshomaru sieht das noch weniger ein als sein Halbbruder und weigert sich. Er lässt sich garantiert nichts von einer Frau sagen. Kagome hat keine Zeit mehr diese Andeutung zu beachten, denn der Dämon springt aus dem Gebüsch auf Minna und Mädlin zu. Ohne weiter darauf zu achten, dass Sesshomaru noch da steht, oder das ihre Freunde noch nicht ganz gegangen sind, rast sie auf den Dämon zu und erwischt ihn bevor er bei den beiden ankommt. Sie schlägt ihn mit voller Wucht in den

Nacken und bricht ihm das Genick.

Inuyasha, der gerade Sango und Miroku an meckert das sie ihn los lassen sollen, hört hinter sich das Geräusch das irgendwas zu Boden geht und dreht sich wieder um. Wie ist Kagome denn so schnell auf die andere Seite der Lichtung gekommen? Auch die anderen sind stehen geblieben und haben sich umgedreht. Durch den Stein an ihrer Kette hat sich ihre Aura und ihr Aussehen wieder geändert und sie menschlich gemacht, aber ihre Kräfte sind geblieben. Dadurch war das alles ein Klacks für sie, nur muss sie ihren Freunden nun einiges erklären und Sesshomaru am besten gleich mit.